

Recklinghausen sucht....

einen erfahrenen Träger für die neue Kindertageseinrichtung

Marienstr. /Recklinghausen-Süd (4 Gruppen) Eröffnung 01.08./01.09.2020

Die Kindertageseinrichtung wird auf dem an die Grundschule Marienstr. grenzenden Grundstück errichtet. Aufgrund dessen ist eine enge Zusammenarbeit beider Bildungseinrichtungen gewünscht. Von besonderer Bedeutung sind daher pädagogisch konzeptionelle Aussagen zu einem Anforderungsprofil, welches die Kooperation an diesem Standort zwischen der Kindertageseinrichtung und der Grundschule modellhaft beschreibt. Zudem ist der zu dieser Ausschreibung gehörende Kriterienkatalog zu berücksichtigen.

Träger von Kindertageseinrichtungen die an der Übernahme der Trägerschaft für diese Einrichtung interessiert sind, werden gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens **zum 05.12.2019 als pdf-Datei** dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie (Mail: fachbereich-jugend@recklinghausen.de) zu übersenden.

Der Entscheid über die Trägervergabe erfolgt in der Sitzung des **Ausschusses Kinder, Jugend und Familie am 21.01.2020.**

Für weitere Rückfragen und Informationen wenden Sie sich bitte an den

Leiter des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie
Herrn Hülsmann. 02361-502180 oder
volker.huelsmann@recklinghausen.de

Kriterien für den Entscheidungsvorschlag zur Übertragung der Trägerschaft für neue Kindertageseinrichtungen in Recklinghausen

Kriterium: Referenzen der Träger bezüglich vergleichbarer Einrichtungen

- Erfahrungen des Trägers auf dem Gebiet der Kindertagesbetreuung
- Betrieb von Kindertageseinrichtungen durch den Träger vor Ort

Durch die gesetzlichen Vorgaben des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) müssen die Träger hohe Anforderungen im Rahmen der Kindertagesbetreuung erfüllen. Die Kenntnis der Anforderungen an die frühkindliche Pädagogik, das Vorhalten von qualifizierter Fachberatung und die Flexibilität zwischen mehreren Einrichtungen (z.B. Personalflexibilisierung bei Ausfallzeiten etc.) sind wichtige Voraussetzungen, um die gesetzlichen Standards erfüllen zu können. Für den Betrieb einer Einrichtung ist das Vorhalten aktueller Referenzeinrichtungen daher ein wesentliches Kriterium.

Kriterium: Fachliches Konzept

- Fachliche Konzepte für die Kindertagesbetreuung
- Qualitätsentwicklung und -sicherung für das pädagogische Handlungskonzept
- Aussagen zu flexiblen Kinderbetreuungsangeboten
- Aussagen zur personellen Besetzung sowie zum Vertretungskonzept

Fachliche Konzepte, die sich an aktuellen gesellschaftlichen Erfordernissen und einem umfassenden Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag ausrichten, sind Grundvoraussetzung für den Betrieb einer Einrichtung.

Aussagen wie z.B. zu Möglichkeiten von flexiblen Kinderbetreuungsangeboten oder aber Erfahrungen eines Trägers in diesem Bereich ermöglichen Eltern eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Der Einsatz von Personalkraftstunden auch über den gesetzlich geforderten Mindestwert hinaus sowie das Vorhalten eines effektiven Vertretungskonzeptes bei Personalausfall, sind wesentliche Indikatoren für die Beurteilung der zu erwartenden qualitativen Arbeit in einer Kindertageseinrichtung.

Kriterium: Einbeziehung der Stadtteilakteure und ihrer Ressourcen

- Bereitschaft, die Arbeit an den Bedürfnissen der Kinder und Eltern im Sozialraum unter Berücksichtigung und Einbeziehung vorhandener Infrastrukturangebote auszurichten,
- Kooperationsbezüge und Vernetzungsbestrebungen im Stadtteil und zu anderen Professionen (z.B. Grundschulen etc.)
- Einbeziehung gewachsener Strukturen und anderer Anbieter aus dem Stadtteil
- Bedarfsgerechte und abgestimmte Weiterentwicklung der stadtteilbezogenen Angebote in Kooperation mit dem örtlichen öffentlichen Jugendhilfeträger
- Zusammenarbeit mit dem Familienbüro und dem Netzwerkbüro für Familienzentren der Stadt Recklinghausen

Bereits vorhandene räumliche Bezüge zu bestehenden Einrichtungen ermöglichen die Nutzung von Synergien, die die Wirtschaftlichkeit erhöhen (siehe auch Kriterium Wirtschaftlichkeit). Stadtteilbezogene Angebote werden bedarfsgerecht ausgebaut und weiterentwickelt. Bereits vorhandene Erfahrungen in der Konzeptentwicklung von KiTas zu Familienzentren verdeutlichen ergänzend den Erfahrungshintergrund.

Kriterium: Trägervielfalt in der Region

Das gesetzlich verankerte Wunsch- und Wahlrecht der Eltern setzt eine Trägervielfalt voraus. Dies gilt insbesondere mit Blick auf die Erreichbarkeit einer Kindertageseinrichtung mit der gewünschten pädagogischen Ausrichtung bzw. konzeptionellen Ausgestaltung. Bei der Auswahl eines Trägers ist daher auch die in der jeweiligen Region bereits vorhandene Trägerstruktur zu berücksichtigen

Kriterium: Migration und Sprachbildung

- Aufnahme von Kindern mit Migrationshintergrund entsprechend mindestens ihrem Anteil im Einzugsbereich/sozialen Umfeld und Bereitschaft, die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund im pädagogischen Alltag intensiv zu begleiten
- Aussagen zu den konzeptionellen und inhaltlichen Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern mit Migrationshintergrund
- Aussagen zu personellen und sprachlichen Ressourcen und der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern zum Thema Migration
- Fachliche Ausrichtung an gesetzlichen Vorgaben im Bildungsbereich Sprache und Einsatz anerkannter Beobachtungsinstrumente

Der Zuzug von Migranten stellt auch an die Träger von Kindertageseinrichtungen besondere Anforderungen. Sprachliche Barrieren müssen überwunden werden, schnelle und kompetente Betreuungs-, Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen erarbeitet und in ein bestehendes oder zu entwickelndes Netzwerk etabliert werden. Träger, die bereits Erfahrungen, Konzepte und Personal für dieses wichtige Segment haben, können qualifiziert und gut auf die Anforderungen reagieren.

Kriterium: Wirtschaftlichkeit

- Verbindliche Aussagen über den zu erwartenden Trägeranteil / über eine finanzielle Beteiligung an dem Betrieb der Einrichtung

Unter dem Gebot der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit des Haushaltes der Stadt Recklinghausen sind Aussagen zur Höhe des zu erwartenden Trägeranteiles / der finanziellen Beteiligung am Betrieb der Einrichtung ein gewichtiges Kriterium.

Daneben stehen Synergien in diesem Bereich bei Trägern, die mehrere KiTas in Recklinghausen betreiben (z.B. gemeinsame Fortbildungen der pädagogischen Fachkräfte, flexibler Personaleinsatz im Rahmen des Vertretungssystems etc.).